

Bekanntschaften, einen günstigen Erfolg meines Unternehmens erwarten darf.

Ich richte nun an Sie die Bitte, mir gütigst ein Conto eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen,

wogegen ich die Versicherung gebe, dass ich das mir geschenkte Vertrauen stets durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen werde.

Denjenigen Herren Verlegern, welche Bedenken tragen sollten, mir offene Rechnung zu gewähren, werden die

Herren Banquiers Marcus Berle und Hermann Strauss dahier, sowie die

Herren Buchhändler Joseph Baer in Frankfurt a. M. und

L. J. Kirchberger in Ems

gern die gewünschte Auskunft über meine Person und Verhältnisse geben.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für diesen Platz zu übernehmen, und wird jederzeit in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Novitäten bitte mir unverlangt nicht zu senden, jedoch Wahlzettel, Prospective, Placate, Probenummern von Zeitschriften etc. rechtzeitig zugehen zu lassen, sowie Antiquariats- und Auktionskataloge in zweifacher Anzahl.

Mein Geschäftslocal befindet sich in dem von Fremden besuchtesten Theile der Stadt, und habe ich dadurch ganz besonders Gelegenheit, *Reiseliteratur, englische, französische, russische und politische Schriften* abzusetzen.

Ihrem Vertrauen und Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Jacob Levi.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Börsenverein für den deutschen Buchhandel niedergelegt worden.

[9376.] Berlin, den 8. Juni 1861.

Statt Circular.

P. P.

Mit Bezug auf mein Circular de dato Potsdam, den 15. Mai d. J., beehre ich mich, Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich heute mit meinem Verlage nach Berlin übersiedelt bin, zu dem ich eine

Militärische Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung

hinzufügen werde. Nova für letztere bitte ich mir vorläufig noch nicht zu senden, ich werde Ihnen jedoch dankbar sein, wenn Sie mir hierauf-bezügliche Offerten sowohl auf einzelne Werke, wie auf Partien gangbarer militärischer Bücher zukommen lassen wollen, sowie ich Ihren Wahlzetteln etc. entgegen sehe.

Mit Hochachtung

J. Schlesier,
Mohrenstrasse 63.

[9377.] Leipzig, den 28. Mai 1861.

P. P.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen mitzutheilen, dass wir am heutigen Tage auf hiesigem Platze ein Verlags-Geschäft unter der Firma:

A. Franck'sche Verlags-Buchhandlung
(Herold & Lindner)

errichtet haben, welches von unserm Albert Herold vertreten werden wird.

Alle für uns bestimmten Zahlungen, Briefe, Zettel und Packete bitten wir an Herrn Rob. Hoffmann hier abzugeben.

Zugleich verbinden wir damit die vorläufige Mittheilung, dass seit 1. September 1860 die

A. Franck'sche Buchhandlung in Paris

mit allen Activen und Passiven in unsern Besitz übergegangen ist*), worüber wir Sie ausführlicher unterrichten werden, sobald die in Frankreich nöthigen Formalitäten erfüllt sind.

Hochachtungsvoll
ergebenst

Albert L. Herold. Felix Lindner.

Albert L. Herold wird zeichnen:

A. Franck'sche Verl.-Buchh.

Felix Lindner wird zeichnen:

A. Franck'sche Verl.-Buchh.

*) Wird bestätigt.

A. Franck. F. Vieweg.

An die Herren Verleger.

[9378.] Am 28. Mai d. J. habe ich in Leitmeritz eine Filiale eröffnet, welche mit dem Buch- und Kunsthandel den Vertrieb von Musikalien verbindet.

Es ist vorläufig nicht meine Absicht, dieses Zweigetablisement in directe Verbindung mit dem Buchhandel treten zu lassen, dagegen ersuche ich die Herren Verleger, bei Versendung ihrer Nova darauf Rücksicht zu nehmen, daß mein Bedarf nunmehr ein erhöhter ist, und bitte speciell um Zusendung von Prospecten, Wahlzetteln, Circularen, Placaten etc. für Leitmeritz unter separater Adresse.

Prag, Anfang Juni 1861.

Heinr. Mercy.

Theilhaberangebote.

[9379.] Ein junger Buchhändler, der sich in einigen der bedeutendsten Verlagshandlungen Deutschlands gebildet hat und dem nicht gewöhnliche Erfahrungen zur Seite stehen, wünscht sich an einer bestehenden grösseren Verlagshandlung, wenn möglich in Leipzig oder an einem Universitätsorte, als Associé zu betheiligen. Demselben steht, je nach Umständen, ein Capital von 10—20,000 \mathfrak{f} zur Verfügung.

Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion erbeten von

Julius Krauss in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[9380.] Der Besitzer einer Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt in einer der größten Provinzhauptstädte Oesterreichs, verhindert durch seine übrigen Geschäftszweige, den beiden genannten Zweigen, welche im besten Betriebe stehen und bisher von Jahr zu Jahr einen lebhafteren Aufschwung genommen haben, diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden, die so lohnende und noch viel mehr versprechende Geschäfte verdienen, wäre geneigt, einen Compagnon, dem er die Leitung beider anvertrauen könnte, aufzunehmen. Die Einlage wäre 2—3000 \mathfrak{f} , auch könnten die Musikalien-Handlung und Leihanstalt entweder gegen eine, dem Ertrage derselben entsprechende, jährliche Rente, eventuell auch gänzlich abgetreten werden.

Zuschriften unter A. Z. # 10. gelangen durch Gefälligkeit der Exped. d. Bl. an ihre Adresse.

Verkaufsangebote.

[9381.] Ein kleiner, gediegener Verlag aus der Belletristik und Geschichte, zum Theil pro nov. versandt, zum Theil unter der Presse, soll für einen angemessenen Baarpreis baldmöglichst verkauft werden, da der zeitige Besitzer wegen anderweitiger sicherer Unternehmungen leider sich nicht viel für den Verlag verwenden kann. Das unter der Presse Befindliche wird fertig geliefert. Zahlungsfähige Reflectenten wollen ihre Offerten sub N. M. N. # 132. der löbl. Exped. d. Bl. zur gef. Weiterbeförderung einsenden.

Kaufangebote.

[9382.] Ein junger Buchhändler, Holsteiner von Geburt, im Besitze einigen Vermögens, wünscht ein kleines, aber rentables Sortimentsgeschäft zu kaufen, oder in ein größeres als Compagnon einzutreten, und reflectirt derselbe hauptsächlich auf ein in Holstein, Hannover oder Mecklenburg gelegenes Geschäft. Geeignete Offerten sub H. O. wird Herr B. Hermann in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[9383.] Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht einen kleinen rentablen Verlag oder einzelne gangbare Artikel zu kaufen. Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion sub Z. # 19. durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[9384.] Nachdem auch die 5. Auflage der **Neden**

Sr. Maj. d. Königs Friedrich Wilh. IV.

herausgegeben von Dr. J. Killisch, Dirigent einer Mil.-Vorb.-Anstalt,

vergriffen worden, ist eine 6. Aufl. dieses Werks veranstaltet. Dieselbe ist mit einem vortrefflichen Stahlstich Sr. Majestät versehen, ohne daß der bisherige Preis von 1 \mathfrak{f} erhöht ist. Der Stahlstich allein ist in gr. 4. für den Preis von 7½ \mathfrak{S} in allen Buchhandlungen zu haben.

Gewerbebuch. von Reinhold Kühn in Berlin, Leipziger Str. 33.